

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr	29.10.2015

**Beteiligung der Stadt Haan an der Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!,,
hier: Antrag der GAL vom 03.08.2015**

Beschlussvorschlag:

Gemäß Beratung im Ausschuss

Sachverhalt:

Im SUVA am 25.08.2015 hat der Ausschuss die Verwaltung beauftragt, Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine Beteiligung der Stadt Haan an der obengenannten Kampagne zu prüfen.

Die Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“ ist eine Initiative des Arbeitskreises für Verkehrssicherheit beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Kampagne wird koordiniert vom Netzwerk Verkehrssicheres NRW. Die Stadt Haan ist seit dem 17.06.2008 Mitglied im Netzwerk Verkehrssicheres NRW, im Regierungsbezirk Düsseldorf. Das bedeutet, die Stadt nutzt die Ergebnisse des interkommunalen Erfahrungsaustausches als Grundlage für Entscheidungsfindungen hinsichtlich der Planung und Umsetzung eigener verkehrssicherheitsrelevanter Konzepte, Projekte und Maßnahmen.

Eine Maßnahme, die letztes Jahr erfolgreich in Mettmann durchgeführt wurde, heißt:“Gib mir 7“. Die 7 im Namen der Aktion bezieht sich auf die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit von 7 km/h in verkehrsberuhigten Bereichen. Die Aktion zielt darauf ab, Kindern wieder zur ihrem Recht auf freies Spiel im Straßenraum zu verhelfen.

Bei geeigneter Witterung von April – Oktober könnte die Straßenverkehrsbehörde die Aktion „Gib mir 7“ koordinieren. Voraussetzung wäre aber, dass ehrenamtliche Erwachsene für das Verteilen von Flyern, das Spielen mit den Kindern, die Vergabe von positiven oder negativen Karten an die Verkehrsteilnehmer usw., zur Verfügung stehen. In Mettmann haben beispielsweise Spielplatzpaten bei den Aktionen geholfen. Haan hat aber leider nur noch einen Spielplatzpaten. Außerdem müsste die Polizei die Geschwindigkeit in dem jeweiligen verkehrsberuhigten Bereich messen und vorbehaltlich der Verfügbarkeit, beratend zur Seite stehen.

Die Straßenverkehrsbehörde (SVB) würde über das Netzwerk Verkehrssicheres NRW die für solche Aktionen notwendigen Materialien organisieren. Der Erfolg hängt aber im Wesentlichen von der Bereitschaft und der Anzahl der freiwilligen Helfer ab. Ohne Helfer können solche Aktionen nicht umgesetzt werden. Um eine möglichst große Anzahl von Freiwilligen zu gewinnen, wird die SVB alle Anwohner innerhalb der verkehrsberuhigten Bereiche anschreiben und für die Aktion werben.

Anlagen:

Antrag der Fraktion GAL vom 03.08.2015 Kampagne "Mehr Freiraum für Kinder"